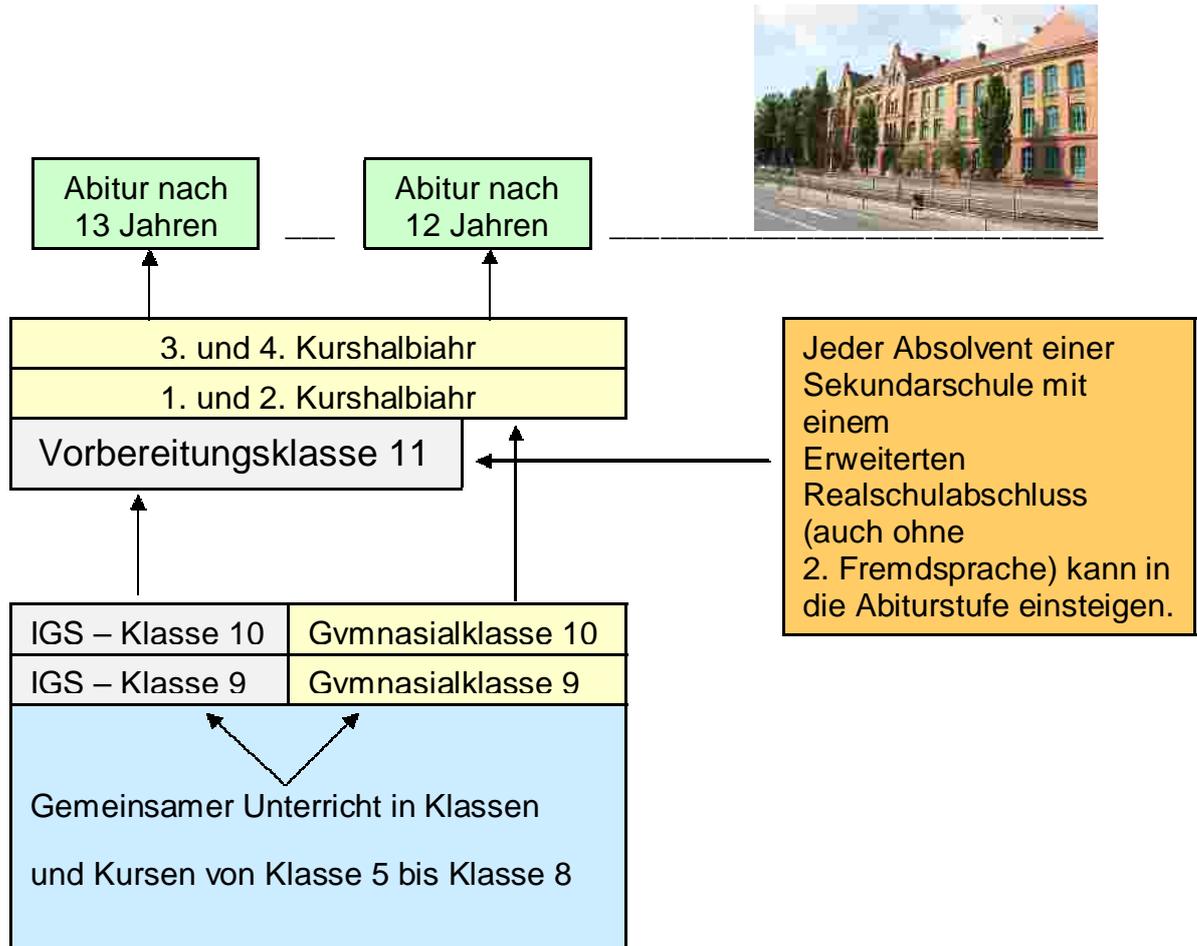


# STRUKTUR DER INTEGRIERTEN GESAMTSCHULE

## Zwei Wege zum Abitur



Nach dem vierjährigen Besuch der Grundschule wird als Erstes die **Jahrgangsstufe 5/6** durchlaufen. Hier geht es um die Ziele:

- das Lernen zu lernen und sich geeignete Methoden anzueignen,
- sich mit neuen Fächern auseinander zu setzen und sich darin zu orientieren sowie
- eigene Neigungsschwerpunkte zu finden.

Der Unterricht findet im Klassenverband statt.

In der **Jahrgangsstufe 7/8** werden folgende Ziele gesetzt:

- Leistungsschwerpunkte herausfinden,
- eigenständiges Lernen entwickeln,
- mit elektronischen Medien arbeiten lernen
- erste Schritte zur Berufsorientierung.

Die Fächer Mathematik und Englisch werden ab dem Jahrgang 7 nach Leistungsvermögen in **Grund- und Erweiterungskursen** differenziert. Der

Unterricht findet in diesen Fächern dann nicht mehr im Klassenverband, sondern in kleineren Kursen statt. Das verbessert die Möglichkeiten zum individuellen Eingehen auf die Besonderheiten des einzelnen Schülers.

Im Wahlpflichtbereich wird eine zweite Fremdsprache (Französisch oder Russisch) angeboten. Eine zweite Fremdsprache ist für die Schüler wichtig, die das Abitur als Abschluss anstreben.

Wer keine zweite Fremdsprache lernen möchte, kann stattdessen Angebote aus den Bereichen Moderne Medien, Kultur und Künste oder angewandte Naturwissenschaften anwählen. Ab dem Jahrgang 9 kann auch Rechtskunde gewählt werden.

In der **Jahrgangsstufe 9/10** werden die entscheidenden Weichen für den Schulabschluss gestellt.

### **Weg 1: IGS-Bildungsgang ab Jahrgang 9**

Im Jahrgang 9 erfolgt zusätzlich eine äußere Fachleistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Physik und Chemie. Im Jahrgang 10 wird der Unterricht wieder im Klassenverband erteilt.

Wer die Schule nach der 9. Klasse mit dem Hauptschulabschluss verlassen will, muss keine Erweiterungskurse belegen.

Wird der Realschulabschluss oder der Erweiterte Realschulabschluss angestrebt, müssen mindestens zwei Erweiterungskurse belegt werden. Am Ende des Jahrganges 10 legen die Schüler Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses ab. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Erweiterte Realschulabschluss erworben werden, der Voraussetzung für den Besuch der gymnasialen Oberstufe ist.

Schüler, die sich zum Erwerb des Abiturs entscheiden, treten nach Abschluss der **10. Klasse** in die Einführungsphase der **gymnasialen Oberstufe** ein und erwerben nach drei Jahren die Allgemeine Hochschulreife.

Der **11. Jahrgang** bildet die **Einführungsphase** in die Kursstufe der gymnasialen Oberstufe. In diesem Schuljahr werden alle Schülerinnen und Schüler umfassend auf die Anforderungen der Kursstufe vorbereitet.

Der 11. Jahrgang steht auch den Schülerinnen und Schülern aller Sekundarschulen Magdeburgs offen, sofern sie den Erweiterten Realschulabschluss erworben haben.

Schüler, die den Erweiterten Realschulabschluss ohne zweite Fremdsprache erworben haben, müssen dann ab dem Jahrgang 11 das Fach Französisch neu belegen und bis zum Abitur fortführen.

Die *Jahrgänge 12 und 13* bilden laut Schulgesetz die *Qualifikationsphase* der Sekundarstufe II entsprechend der gymnasialen Oberstufe an den Gymnasien.

**Weg 2: Gymnasialer Bildungsgang ab Jahrgang 9**

Unter bestimmten Leistungsvoraussetzungen können Schüler ab der 9.Klasse in den gymnasialen Bildungsgang wechseln. Dieser endet nach der 12.Klasse mit dem Abitur.

Die gymnasiale Oberstufe umfasst im gymnasialen Bildungszweig die Klassen 10 bis 12. Sie gliedert sich in:

- die Einführungsphase Jahrgang 10
- die Qualifikationsphase (Kursstufe) Jahrgang 11/12

Das an der Integrierten Gesamtschule erworbene Abitur berechtigt *zum Studium an allen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Gemeinschaft.*